

Fragenkatalog für Lizenzstufe E - 2005

Stand: 1. Dezember 2005.

SPIELVORSCHRIFTEN (Art. 8 – 21)

1. Vor jeder Verlängerung gibt es eine Spielpause von zwei Minuten. Richtig?
Ja. Art. 8.2
2. Ist das Spielergebnis am Ende der Spielzeit der vierten Spielperiode unentschieden, wird das Spiel verlängert. Richtig?
Ja. Art. 8.7
3. Das Spiel beginnt offiziell, wenn der 1. Schiedsrichter den Mittelkreis betritt, um den Sprungball auszuführen. Richtig?
Nein. Das Spiel beginnt erst, wenn der Ball legal getippt wird. Art. 9.2
4. In der dritten Spielperiode können beide Mannschaften, wenn sie es möchten, in der Spielrichtung der zweiten Spielperiode weiter spielen. Richtig?
Nein. Art. 9.6
5. Die Gastmannschaft bestimmt vor der ersten Verlängerung, auf welchen Korb sie spielen möchte. Richtig?
Nein. Der einzige Seitenwechsel findet in der Halbzeitpause statt. Art. 9.6
6. Ein Spieler wirft den Ball auf den Korb. Als der Ball in der Luft ist, ertönt das Signal des Zeitnehmers. Der Ball geht in den Korb. Die Schiedsrichter lassen den Korb zählen. Richtig?
Ja. Art. 10.4
7. Der Schiedsrichter kann auch gegen einen Angriffsspieler ohne Ball auf ein Foul der Mannschaft in Ballkontrolle entscheiden. Richtig?
Ja. Art. 10.4 und 14
8. Ein Spieler erzielt einen Korb. Nachdem der Ball die Hand des Werfers verlassen hat, begeht er das fünfte Foul seiner Mannschaft in der Spielperiode. Die Schiedsrichter lassen den Korb zählen und sprechen dem gefoulten Spieler zwei Freiwürfe zu. Richtig?
Ja. Art. 10.4 und 41.2.1
9. Ein Spieler steht im Aus. Sein Mitspieler möchte ihm den Ball zupassen. Der Spieler springt ab, fängt den Ball in der Luft und landet im Spielfeld. Die Schiedsrichter pfeifen Ausball. Richtig?
Ja. Art. 11.1 und 23.1.2
10. Beim Sprungball zu Spielbeginn dürfen die Springer den Ball berühren, sobald der Schiedsrichter den Ball senkrecht in die Luft geworfen hat. Richtig?
Nein. Der Ball muss zuerst den höchsten Punkt erreicht haben. Art. 12.2.4
11. Beim Sprungball zu Spielbeginn tippt Spieler A4 den Ball, der noch im Steigen ist. Das ist legal. Richtig?
Nein. Art. 12.2.4
12. Wenn sich ein belebter Ball zwischen Brett und Ring verfängt, während die Spieluhr läuft, entsteht eine Sprungballsituation. Richtig?
Ja. Art. 12.3



13. Nach einem Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz durch A5 wird der Ball gleichzeitig von A4 und B4 berührt und geht anschließend ins Aus. Mannschaft B steht der Ball beim nächsten Wechselnden Ballbesitz zu. Richtig?
Ja. Art. 12.3
14. Nach Ende der ersten Spielperiode steht der Mannschaft A der Ball gemäß Wechselndem Ballbesitz zu. Diese Mannschaft beginnt daher die zweite Spielperiode mit einem Einwurf von ihrer Endlinie. Richtig?
Nein. Der Ball wird an der verlängerten Mittellinie gegenüber dem Anschreibertisch eingeworfen. Art. 12.4.4
15. Die Schiedsrichter entscheiden auf eine Sprungballsituation. Sobald der Schiedsrichter die neue Spielrichtung angezeigt hat, dreht der Anschreiber den Einwurfanzeiger um. Richtig?
Nein. Er wartet, bis der Einwurf beendet ist. Art. 12.4.6 und 12.4.5
16. Mannschaft A erhält den Ball für einen Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz. Bevor der Einwurf beendet ist, begeht A4 ein technisches Foul. Mannschaft B steht der Ball beim nächsten Wechselnden Ballbesitz zu. Richtig?
Nein. Art. 12.4.8
17. Der Angreifer schlägt den Ball mit der Faust zu seinem Mitspieler, der den Ball fängt und einen Korb erzielt. Die Schiedsrichter lassen das Spiel weiter laufen. Richtig?
Nein, Art. 13.2.1
18. Ein Angreifer wirft bewusst den Ball gegen den Fuß seines Verteidigers. Der Schiedsrichter pfeift absichtliches Fußspiel. Richtig?
Nein. Art. 13.2.1
19. Ein Spieler versucht, ein ungenaues Zuspiel der gegnerischen Mannschaft abzufangen. Er erlangt Ballkontrolle, sobald er den Ball zum ersten Mal berührt. Richtig?
Nein. Art. 14.1
20. Eine Mannschaft befindet sich in Ballkontrolle, sobald ihr der Ball bei einem Einwurf zur Verfügung steht. Richtig?
Ja. Art. 14.1
21. Wenn der Ball zwischen Mitspielern zugespielt wird, bleibt die Ballkontrolle einer Mannschaft bestehen. Richtig?
Ja. Art. 14.1
22. Eine Mannschaft hat Ballkontrolle, wenn ein Spieler dieser Mannschaft den Ball zu einem Freiwurf in seinen Händen hält. Richtig?
Ja. Art. 14.2
23. Die Ballkontrolle einer Mannschaft besteht bei einem Korbwurf solange, bis der Ball die Hand des Werfers verlassen hat. Richtig?
Ja. Art. 14.3
24. Spieler A4 dribbelt sich auf den Fuß. Der Ball rollt über das Spielfeld. Mannschaft A bleibt weiter in Ballkontrolle. Das Spiel läuft weiter. Richtig?
Ja. Art. 14.3



25. Wenn ein Spieler durch Tippen des Balls versucht, einen Korb zu erzielen, befindet er sich dabei in der Korbwurfaktion. Richtig?
Ja. Art. 15.1
26. Eine Korbwurfbewegung beginnt, wenn der Angreifer den Ball hält, und der Schiedsrichter an den Bewegungen des Angreifers erkennt, dass er auf den Korb werfen will. Richtig?
Ja. Art. 15.2
27. Ein Angreifer führt einen Sprungwurf aus. Nachdem der Ball seine Hände verlassen hat, aber bevor er wieder mit beiden Füßen am Boden ist, wird er von einem Verteidiger gefoult. Dies ist ein Foul an einem Spieler in der Korbwurfaktion. Richtig?
Ja. Art. 15.2
28. Die Korbwurfaktion dauert solange, bis der Ball den Ring berührt. Richtig?
Nein. Art. 15.2
29. Ein Spieler, der auf seinen eigenen Korb wirft, befindet sich in der Korbwurfaktion. Richtig?
Nein. Art. 15.2
30. Ein Angreifer erzielt einen Feldkorb. Als der Ball im Korb ist, tippt ihn der Verteidiger wieder heraus. Die Schiedsrichter lassen das Spiel weiter laufen. Richtig?
Nein. Art. 16.1.2 und 31.2.4
31. Ein Angreifer springt zu einem Drei-Punkte-Korbwurf hoch. Nachdem der Ball aus seinen Händen ist, landet der Werfer auf der Drei-Punkte-Linie. Die Schiedsrichter geben für den erfolgreichen Korbwurf drei Punkte. Richtig?
Ja. Art. 16.2.1
32. Ein Angreifer springt zu einem Drei-Punkte-Korbwurf hoch. Nachdem der Ball aus seinen Händen ist, berührt ein Verteidiger, der im Zwei-Punkte-Feldkorb-Bereich abgesprungen ist, den steigenden Ball. Die Schiedsrichter geben für den erfolgreichen Korbwurf drei Punkte. Richtig?
Nein. Bei einem Korbwurf ändert sich der Status des Wurfs durch eine Berührung. Art. 16.2.1
33. Bei einem Unterhandwurf geht der Ball zufällig von unten durch den Korb und fällt dann wieder zurück. Die Schiedsrichter lassen den Korb zählen. Richtig?
Nein. Dies ist eine Regelübertretung. Art. 16.2.4
34. Der Schiedsrichter darf den Ball bei einem Einwurf in bestimmten Situationen dem Einwerfer auch als Bodenpass zupassen. Richtig?
Ja. Art. 17.2.1
35. Zu Beginn der vierten Spielperiode führt die Mannschaft, der der Ball nach dem Einwurf anzeiger zusteht, den Einwurf an der verlängerten Mittellinie gegenüber dem Anschreibertisch aus. Der einwerfende Spieler steht dabei mit je einem Fuß auf jeder Seite der verlängerten Mittellinie. Er darf den Ball einem Spieler an jedem beliebigen Punkt auf dem Spielfeld zupassen. Richtig?
Ja. Art. 17.2.3
36. Nach einem erfolgreichen Feldkorb darf sich der Einwerfer innerhalb von fünf Sekunden an der Endlinie beliebig weit seitlich bewegen. Richtig?
Ja. Art. 17.2.6



37. Nach einem erfolgreichen Feldkorb darf der Einwerfer innerhalb von fünf Sekunden den Ball einem Mitspieler hinter der Endlinie zupassen. Richtig?
Ja. Art. 17.2.6
38. Bei einem Einwurf geht der Ball direkt in den gegnerischen Korb. Die Schiedsrichter lassen den Korb zählen. Richtig?
Nein. Dies ist eine Regelübertretung. Art. 17.3.1
39. Nach einem Foul oder einer Regelübertretung kann beiden Mannschaften eine Auszeit gewährt werden. Richtig?
Ja. Art. 18.2.2
40. Der Schiedsrichter pfeift einen Schrittfehler. Der gegnerischen Mannschaft kann nun eine Auszeit gewährt werden. Richtig?
Ja. Art. 18.2.2
41. Einer Mannschaft kann eine Auszeit gewährt werden, wenn die gegnerische Mannschaft einen Feldkorb erzielt hat. Richtig?
Ja. Art. 18.2.2
42. Einer Mannschaft kann eine Auszeit gewährt werden, wenn sie einen Feldkorb erzielt hat. Richtig?
Nein. Art. 18.2.2
43. Jeder Mannschaft dürfen während der ersten und zweiten Spielperiode insgesamt zwei Auszeiten gewährt werden. Richtig?
Ja. Art. 18.2.4
44. Jeder Mannschaft dürfen während der dritten und vierten Spielperiode insgesamt drei Auszeiten gewährt werden. Richtig?
Ja. Art. 18.2.4
45. Jeder Mannschaft dürfen während jeder Verlängerung zwei Auszeiten gewährt werden. Richtig?
Nein. Art. 18.2.4
46. Mannschaft A nimmt während der dritten Spielperiode keine Auszeit. Eine Minute vor Ende der vierten Spielperiode beantragt Mannschaft A drei Auszeiten hintereinander, die gewährt werden. Richtig?
Ja. Art. 18.2.4
47. Ein Spieler führt den ersten Freiwurf aus. Bevor der Ball zur Ausführung des zweiten Freiwurfs wieder belebt wird, beantragt sein Trainer eine Auszeit. Die Auszeit wird zu diesem Zeitpunkt gewährt. Richtig?
Nein. Zwischen Freiwürfen, die zu einer Foulstrafe gehören, kann weder Auszeit noch Spielerwechsel gewährt werden. Art. 18.4.1
48. Einer Mannschaft kann eine Auszeit gewährt werden, wenn sie in den letzten zwei Minuten der vierten Spielperiode einen Feldkorb erzielt hat. Richtig?
Nein. Art. 18.4.2
49. Nach einem Foul kann beiden Mannschaften ein Spielerwechsel gewährt werden. Richtig?
Ja. Art. 19.2.2



50. Nach einer Regelübertretung kann beiden Mannschaften ein Spielerwechsel gewährt werden. Richtig?
Ja. Art. 19.2.2
51. Bei einer Spielunterbrechung durch die Schiedsrichter kann beiden Mannschaften Spielerwechsel gewährt werden. Richtig?
Ja. Art. 19.2.2
52. Die angreifende Mannschaft hat Einwurf nach einem Ausball. Nur die verteidigende Mannschaft hat jetzt eine Wechselmöglichkeit. Richtig?
Nein. Art. 19.2.2
53. In der letzten Spielperiode sind noch 30 Sekunden zu spielen. Mannschaft A erzielt einen Feldkorb. Jetzt darf Mannschaft B einen Spielerwechsel vornehmen. Richtig?
Ja. Art. 19.2.2
54. Während einer Auszeit dürfen beide Mannschaften Spielerwechsel durchführen. Richtig?
Ja. Art. 19.2.2 und 19.3.7
55. Das 24-Sekunden-Signal ertönt, als der Ball bei einem Korbwurf von A4 in der Luft ist. Danach geht der Ball in den Korb. Beide Mannschaften dürfen nun Spielerwechsel durchführen. Richtig?
Nein. Keine Regelübertretung. Art. 19.2.2 und 29.1.2
56. Der Freiwurfer darf nach erfolgreichem letzten Freiwurf ausgewechselt werden, wenn der Spielerwechsel angemeldet war, bevor der Ball dem Freiwurfer für den ersten oder einzigen Freiwurf zur Verfügung steht. Richtig?
Nein. Bei einem erfolgreichen letzten oder einzigen Freiwurf kann Spielerwechsel und Auszeit gewährt werden. FIBA Regeländerung 2005
57. Ein Spielerwechsel kann nicht mehr gewährt werden, wenn der Ball dem Einwurfer zur Verfügung steht. Richtig?
Ja. Art. 19.2.3
58. Ein Spielerwechsel kann nicht mehr gewährt werden, wenn der Ball dem Freiwurfer für den ersten oder einzigen Freiwurf zur Verfügung steht. Richtig?
Nein. Bei einem erfolgreichen letzten oder einzigen Freiwurf kann Spielerwechsel und Auszeit gewährt werden bis der Ball dem Einwurfer zur Verfügung steht. FIBA Regeländerung 2005
59. Wenn der Freiwurfer ausgewechselt wird, kann auch der Gegner einen Spieler wechseln, vorausgesetzt, der Wechsel wurde beantragt, bevor der Ball zum letzten oder einzigen Freiwurf belebt wird. Richtig?
Nein. Bei einem erfolgreichen letzten oder einzigen Freiwurf kann Spielerwechsel und Auszeit gewährt werden bis der Ball dem Einwurfer zur Verfügung steht. FIBA Regeländerung 2005
60. Einer Mannschaft kann Spielerwechsel gewährt werden, wenn die gegnerische Mannschaft in den letzten zwei Minuten der vierten Spielperiode einen Feldkorb erzielt hat. Richtig?
Ja. Art. 19.4.2

**REGELÜBERTRETUNGEN (Art. 22 – 31)**

61. Nach einer Übertretung der Acht-Sekunden-Regel erhält die gegnerische Mannschaft immer einen Einwurf direkt an der Mittellinie. Richtig?
Nein. Einwurfstelle ist immer im Vorfeld der gegnerischen Mannschaft. Art. 22.2
62. Ein Spieler steht auf der Seitenlinie. Ein Mitspieler passt ihm den Ball zu. Der Schiedsrichter entscheidet auf Ausball. Richtig?
Ja. Art. 23.1.1
63. Der Schiedsrichter steht im Aus und wird von dem Ball berührt. Der Schiedsrichter entscheidet auf Ausball. Richtig?
Ja. Art. 23.1.1 und 11.2
64. Rollt der Ball nach einem Korbwurf auf der Oberkante des Bretts, ist er im Aus. Richtig?
Nein. Art. 23.1.2
65. Ein Dribbling ist beendet, wenn der ballführende Spieler den Ball in einer oder in beiden Händen zur Ruhe kommen lässt. Richtig?
Ja. Art. 24.1.1
66. Ein Spieler dribbelt im Laufen. Zwischen jedem Auftippen des Balls am Boden darf er nur einen Schritt machen. Richtig?
Nein. Art. 24.1.1
67. Das Dribbeln des Balls über Schulterhöhe ist eine Regelübertretung. Richtig?
Nein. Art. 24.1.1
68. Wenn ein Spieler beim Fangen des Balls nicht in der Lage ist, ihn unter seine Kontrolle zu bringen, zählt dies als Dribbling. Richtig?
Nein. Art. 24.1.2 und 24.1.3
69. Nach einem Dribbling wirft ein Spieler auf den Korb und verfehlt diesen. Er fängt den vom Ring zurück springenden Ball und darf jetzt ein neues Dribbling beginnen. Richtig?
Ja. Art. 24.1.3
70. Nach einem Dribbling wirft Spieler A5 auf den Korb und verfehlt diesen. Der Ball berührt weder Spielbrett noch Ring. A5 fängt den Rebound und darf jetzt ein neues Dribbling beginnen. Richtig?
Ja. Art. 24.1.3
71. Im Rückfeld wird kein Schrittfehler gepfiffen. Richtig?
Nein. Art. 25 und 47.3
72. Ein Spieler dribbelt den Ball im Stand. Er nimmt jetzt den Ball mit beiden Händen auf. Er darf nun um ein beliebiges Bein pivotieren. Richtig?
Ja. Art. 25.2.1
73. Ein Spieler fängt den Ball im Sprung und landet gleichzeitig mit beiden Füßen am Boden. Er darf sich das Standbein beim Pivotieren aussuchen. Richtig?
Ja. Art. 25.2.1
74. Ein Spieler fängt den Ball im Sprung und landet mit einem Fuß, springt noch einmal mit diesem Fuß ab und landet gleichzeitig mit beiden Füßen. Dies ist ein Schrittfehler. Richtig?
Nein. Der Spieler darf aber nicht mehr pivotieren. Art. 25.2.1



75. Ein Spieler fängt den Ball im Sprung und landet mit beiden Füßen am Boden, springt wieder ab, und landet erneut mit beiden Füßen. Die Schiedsrichter pfeifen Schrittfehler. Richtig?
Ja. Art. 25.2.1
76. Ein Spieler kann nur dann einen Schrittfehler begehen, wenn er Ballkontrolle hat. Richtig?
Ja. Art. 25.2.2
77. Wenn ein Spieler ein Dribbling beginnt, muss der Ball seine Hände verlassen haben, bevor er seinen Standfuß anhebt. Richtig?
Ja. Art. 25.2.2
78. Wenn ein Spieler zu einem Korbwurf hochspringt, jedoch wieder mit dem Ball in den Händen landet, ist dies ein Schrittfehler. Richtig?
Ja. Art. 25.2.2
79. Ein Spieler hält den Ball und fällt dabei auf den Boden. Der Schiedsrichter pfeift Schrittfehler. Richtig?
Nein. Art. 25.2.3
80. Ein Verteidiger liegt mit dem Bauch auf dem Boden und kämpft um den Ball. Nachdem er ihn fest in beiden Händen hält, rutscht er über den Boden. Die Schiedsrichter pfeifen Schrittfehler. Richtig?
Ja. Art. 25.2.3
81. Ein Verteidiger liegt mit dem Bauch auf dem Boden und kämpft um den Ball. Nachdem er ihn fest in beiden Händen hält, versucht er aufzustehen. Die Schiedsrichter pfeifen Schrittfehler. Richtig?
Ja. Art. 25.2.3
82. Ein Angriffsspieler steht fünf Sekunden in der gegnerischen Zone, ohne angespielt zu werden. Die Schiedsrichter entscheiden auf eine Drei-Sekunden-Regelübertretung. Richtig?
Ja. Art. 26.1 und 47.3
83. Die Drei-Sekunden-Regel kann nur dann übertreten werden, wenn die Spieluhr läuft. Richtig?
Ja. Art. 26.1.1
84. Der Dribbler A4 wird in seinem Rückfeld nah bewacht. Gleichzeitig befindet sich A5 länger als drei Sekunden in der gegnerischen Begrenzten Zone. A5 übertritt die Drei-Sekunden Regel. Richtig?
Nein. Art. 26.1.1
85. Einwerfer A4 hat den Ball im Vorfeld in seinen Händen. Gleichzeitig befindet sich A5 länger als drei Sekunden in der gegnerischen Begrenzten Zone. A5 übertritt die Drei-Sekunden Regel. Richtig?
Nein. Die Drei-Sekunden-Regel kommt bei Einwurf-Situationen nicht zur Anwendung. Art. 26.1.1
86. Der Schiedsrichter beginnt mit dem Zählen von fünf Sekunden, wenn ein nah bewachter Spieler den Ball hält oder dribbelt. Richtig?
Nein. Nur wenn der Spieler den Ball hält. Art 27.1



87. Eine "Nah bewachter Spieler"-Regelübertretung kann nur dann begangen werden, wenn dieser Spieler Ballkontrolle hat. Richtig?
Ja. Art. 27.1
88. Die Mittellinie gehört zum Vorfeld einer Mannschaft. Richtig?
Nein. Die Mittellinie gehört zum Rückfeld. Art. 28.1.1
89. Erlangt ein Spieler in seinem Rückfeld Kontrolle über einen belebten Ball, muss seine Mannschaft innerhalb acht Sekunden den Ball in ihr Vorfeld spielen. Richtig?
Ja. Art. 28.2.1
90. Eine Acht-Sekunden-Regelübertretung kann nur dann begangen werden, wenn die Mannschaft Ballkontrolle im Rückfeld hat. Richtig?
Ja. Art. 28.2.1
91. Der Schiedsrichter beginnt mit dem Zählen der acht Sekunden, sobald der Einwerfer den Ball im Rückfeld zum Einwurf in den Händen hält. Richtig?
Nein. Erst wenn die Mannschaft Ballkontrolle im Rückfeld erlangt. Art. 28.2.1
92. Mannschaft A erlangt im Rückfeld Ballkontrolle. Nach fünf Sekunden verursacht Mannschaft B einen Ausball. Mannschaft A hat nur noch drei Sekunden Zeit, um den Ball in ihr Vorfeld zu spielen. Richtig?
Ja. Art. 28.2.2
93. Um die 24-Sekunden-Regel zu verletzen, muss die Mannschaft während der gesamten Zeit Ballkontrolle haben. Richtig?
Nein. Die Ballkontrolle ist bei einem Korbwurf bereits beendet, wenn der Ball die Hand des Werfers verlassen hat. Art. 29.1.1
94. Die 24-Sekunden-Anlage wird bei einem Korbwurf gestoppt, sobald der Ball den Ring berührt.
Ja. Art. 29.1.1 und 50.2
95. Wenn das 24-Sekunden-Signal irrtümlich ertönt, während keine Mannschaft Ballkontrolle hat, wird das Spiel immer sofort vom Schiedsrichter unterbrochen. Richtig?
Nein. Das Signal wird nicht beachtet, sofern keine Mannschaft benachteiligt wird. Art. 29.2.3
96. Wenn das 24-Sekunden-Signal irrtümlich ertönt, während eine Mannschaft Ballkontrolle hat, wird das Spiel immer sofort vom Schiedsrichter unterbrochen. Richtig?
Nein. Sofern keine Mannschaft benachteiligt wird, wird das Signal nicht beachtet. Art. 29.2.3
97. Ein Spieler hält in seinem Vorfeld den Ball. Bei einer Finte berührt sein Fuß die Mittellinie. Die Schiedsrichter entscheiden auf Rückspiel. Richtig?
Ja. Art. 30.1.1 und 28.1.1
98. Ein Spieler steht mit einem Fuß im Vorfeld und mit dem anderen im Rückfeld. Er bekommt den Ball aus seinem Rückfeld zugespült. Die Schiedsrichter entscheiden auf Rückspiel, sobald sein Fuß im Vorfeld angehoben wird. Richtig?
Ja. Durch das Anheben seines Fußes im Vorfeld befindet sich der Spieler wieder im Rückfeld. Art. 30.1.2



99. Ein Spieler mit Ball steht mit einem Fuß im Vorfeld und mit dem anderen im Rückfeld. Er passt den Ball zu seinem Mitspieler, der dieselbe Position hat. Die Schiedsrichter entscheiden auf Rückspiel. Richtig?
 Ja. Beide Spieler befinden sich sowohl im Vorfeld als auch im Rückfeld. Es erfolgt kein Fortschritt bezüglich des Status des Balls. Art. 30.1.2
100. Mannschaft A erhält in ihrem Vorfeld einen Einwurf von der Seitenlinie gemäß Wechselndem Ballbesitz. Der Einwerfer darf den Ball zu einem Mitspieler passen, der sich im Rückfeld befindet. Richtig?
 Nein. Art. 30.1.2
101. Mannschaft A ist im Vorfeld in Ballkontrolle. Als A4 den Ball zu A5 passen will, berührt der Ball den Schiedsrichter, von dem der Ball ins Rückfeld springt. Dort nimmt A6 den Ball auf. Dies ist ein Rückspiel. Richtig?
 Ja. Berührt der Ball einen Schiedsrichter, ist es, als ob der Ball den Boden am Ort des Schiedsrichters berührt. Art. 30.2
102. Ein Korbwurf beginnt, wenn der Ball die Hand eines Spielers verlässt, der sich in der Korbwurfaktion befindet. Richtig?
 Ja. Art. 31.1.1
103. Ein Korbwurf endet, wenn der Ball keine Möglichkeit mehr hat, direkt oder nach Ringberührung in den Korb zu gehen. Richtig?
 Ja. Art. 31.1.1
104. Der Ball befindet sich nach einem Korbwurf im Abwärtsflug vollständig über dem Ringniveau. Er darf jetzt von keinem Spieler berührt werden, bis er den Ring berührt oder in den Korb geht. Richtig?
 Ja. Art. 31.2.1
105. Schlägt ein Spieler bei einem Korbwurf des Gegners so heftig gegen das Spielbrett, dass der Ball deshalb nicht in den Korb geht, geben die Schiedsrichter zwei bzw. drei Punkte. Richtig?
 Ja. Art. 31.2.4
106. Schlägt ein Spieler bei einem Korbwurf des Gegners so heftig gegen das Spielbrett, dass der Ball deshalb nicht in den Korb geht, geben die Schiedsrichter zwei bzw. drei Punkte und verhängen ein technisches Foul gegen Spieler B4. Richtig?
 Nein. Der Korb wird gegeben, aber ein technisches Foul wird nur dann verhängt, wenn es sich um den letzten oder einzigen Freiwurf handelt. Art. 31.2.4 und 31.3.2
107. Nach einem Korbwurf von A4 befindet sich der Ball im Korb. A5 berührt den Ball. Dadurch wird der Ball sofort zum toten Ball. Richtig?
 Nein. Sobald sich der Ball im Korb befindet, kann der Angreifer kein Stören des Balls mehr begehen. Art. 31.2.4

FOULS (Art. 32 – 39)

108. Die normale Basketball-Position wird als Raum in Form eines Zylinders definiert, der nach vorne durch die Handflächen, nach hinten durch die Rückseite des Gesäßes und nach den Seiten durch die Außenseiten der Arme und Beine begrenzt ist. Richtig?
 Ja. Art. 33.1



109. Ein Verteidiger hält seine Arme schräg über seinen Gegenspieler, der bei seinem Korbwurf in die Arme des Verteidigers springt. Der Schiedsrichter pfeift Foul gegen den Verteidiger. Richtig?
Ja. Art. 33.2
110. Um eine legale Verteidigungs-Position einzunehmen, genügt es, dass der Verteidigungsspieler mit beiden Füßen in normaler Grätschstellung auf dem Boden steht. Richtig?
Nein. Er muss seinem Gegenspieler auch frontal gegenüber stehen. Art. 33.3
111. Ein Spieler hat eine legale Verteidigungsposition gegen einen Spieler mit Ball eingenommen. Wenn der Kontakt nun an der Vorderseite des Verteidigers entsteht, ist der Angreifer dafür verantwortlich. Richtig?
Ja. Art. 33.4
112. Ein Spieler bewegt sich aus einer anfangs legalen Verteidigungsposition seitlich, um diese aufrecht zu erhalten. Er kann dadurch kein Foul verursachen, wenn der Kontakt an seiner Vorderseite entsteht. Richtig?
Ja. Art. 33.4
113. Ein Spieler bewegt sich aus einer anfangs legalen Verteidigungsposition seitlich, um diese aufrecht zu erhalten. Er kann dadurch kein Foul verursachen, wenn der Kontakt seitlich an seinem Körper entsteht. Richtig?
Nein. Art. 33.4
114. Gegen einen Angreifer mit Ball kann ganz eng verteidigt werden, auch außerhalb seines Gesichtsfelds. Richtig?
Ja. Art. 33.4
115. Ein Verteidiger darf beim Bewachen eines Gegenspielers ohne Ball, der sich in Bewegung befindet, keine Verteidigungsposition einnehmen, die zu nahe beim Gegenspieler ist. Er muss einen Abstand von mindestens einem und höchstens zwei Laufschrritten einhalten. Richtig?
Ja. Art. 33.5
116. Der Spieler, der eine Sperre (Block) an einem stehenden Spieler stellt, ist für einen Kontakt verantwortlich, wenn die Sperre mit einem Abstand von weniger als einem normalen Schritt im Rücken dieses Spielers gestellt wird. Richtig?
Ja. Art. 33.5
117. Ein Spieler springt bei einem Korbwurf schräg nach vorne und landet auf einem Verteidiger. Dieser hatte seine Verteidigungsposition erst eingenommen, nachdem der Werfer abgesprungen war. Der Verteidiger ist für diesen Kontakt verantwortlich. Richtig?
Ja. Art. 33.6
118. Wenn eine Sperre (Block) im Gesichtsfeld eines stehenden Spielers gestellt wird, dann muss der sperrende Spieler einen Abstand von einem Schritt halten. Richtig?
Nein. Art. 33.7
119. Der Verteidiger darf den dribbelnden Angreifer mit seiner Hand in seiner Bewegung einschränken. Richtig?
Nein. Art. 33.10

120. Der Dribbler darf mit seinem ausgestreckten Unterarm den Verteidiger daran hindern, an den Ball zu kommen. Richtig?
Nein. Art. 33.10
121. Ein Angreifer wird eng verteidigt. Er stößt den Verteidiger weg, um mehr Raum zwischen sich und dem Verteidiger zu gewinnen. Dies ist legal. Richtig?
Nein. Art. 33.10
122. Der angreifende Center bietet sich für ein Zuspiel an und steht dabei mit dem Rücken zum Korb. Sein Verteidiger drängt ihn mit der Schulter aus seiner Position. Dies ist ein Foul des Angreifers. Richtig?
Nein. Art. 33.10
123. Wenn durch die Berührung die Bewegungsfreiheit eines Gegenspielers einschränkt wird, ist dies ein Foul. Richtig?
Ja. Art. 33.10
124. Ein Angreifer versucht sich beim Korbleger durch Benutzen seiner Arme zusätzlich Platz zu verschaffen. Die Schiedsrichter lassen den Korb zählen und ignorieren den Kontakt. Richtig?
Nein. Art. 33.10
125. Der Verteidiger verursacht Kontakt mit dem Ballbesitzer, der dadurch ins Aus gerät. Die Schiedsrichter pfeifen Ausball. Richtig?
Nein. Art. 33.10 und 47.3
126. Der angreifende Center steht mit dem Rücken zum Korb und bekommt den Ball zugepasst. Sein Verteidiger hindert den Angreifer mit dem Unterarm daran, an ihm vorbeizugehen. Dies ist ein Foul des Verteidigers. Richtig?
Ja. Art. 33.11
127. Während der Ball beim Korbwurf in den Händen des Werfers ist, begeht der Verteidiger ein Foul, wenn er bei der Abwehr auf die Wurfhand schlägt. Richtig?
Ja. Art. 34.1.1
128. Der Schiedsrichter hält den Ball vor der Ausführung eines Einwurfs für A4 in den Händen. Wenn jetzt ein Spieler der Mannschaft A ein Foul begeht (6. Mannschaftsfoul), wird dieses persönliche Foul mit einem Einwurf für Mannschaft B bestraft. Richtig?
Ja. Der Ball steht Mannschaft A bereits zu. Es handelt sich deshalb um ein Foul der Mannschaft in Ballkontrolle. Art. 34.2.1 und 41.2.2
129. Wird an einem Spieler in der Korbwurfaktion ein Foul begangen und der Korbwurf ist nicht erfolgreich, erhält der gefoulte Spieler zwei bzw. drei Freiwürfe. Richtig?
Ja. Art. 34.2.2
130. Während eine Mannschaft den Ball kontrolliert, wird ein Doppelfoul gepfiffen. Diese Mannschaft erhält den Ball wieder zum Einwurf, nachdem die beiden Fouls angeschrieben worden sind. Richtig?
Ja. Art. 35.2.2
131. Als sich der Angreifer mit Ball bei einem Sprungwurf in der Luft befindet, stößt ihn der Verteidiger mit beiden Händen aus seiner Position. Die Schiedsrichter entscheiden auf unsportliches Foul. Richtig?
Ja. Art. 36.1.4



132. Der Dribbler ist an seinem Verteidiger vorbei. Um den Korberfolg zu verhindern, hält ihn sein Verteidiger am Trikot fest. Die Schiedsrichter entscheiden auf unsportliches Foul. Richtig?
Ja. Art. 36.1.4
133. Ein hartes Foul ist normalerweise ein unsportliches Foul. Richtig?
Ja. Art. 36.1.4
134. Ein Spieler ist dann durch die Schiedsrichter zu disqualifizieren, wenn das dritte unsportliche Foul gegen ihn verhängt wurde. Richtig?
Nein. Die Disqualifikation erfolgt mit dem zweiten unsportlichen Foul. Art. 37.1.2
135. Ein Trainer ist dann zu disqualifizieren, wenn drei technische „B“-Fouls gegen die Mannschaftsbank verhängt wurden. Richtig?
Ja. Art. 37.1.3
136. Schaukelt ein Spieler nach einem Dunking mehrmals am Ring, ohne dass sich ein Spieler unter ihm befindet, wird ein technisches Foul gegen ihn verhängt. Richtig?
Ja. Art. 38.3.1
137. Macht ein Spieler nach einem Dunking einen Klimmzug am Ring, wird gegen ihn ein technisches Foul verhängt. Richtig?
Ja. Art. 38.3.1
138. Begeht ein Ersatzspieler auf der Bank ein technisches Foul, wird ihm dieses immer als Spieler angeschrieben. Richtig?
Nein. Nur in Spielpausen. Während des Spiels erhält der Trainer dafür ein „B“-Foul. Art. 38.3.2
139. Der Trainer, der die Entscheidungen der Schiedsrichter ständig kritisiert, sollte nicht bestraft werden, solange er nicht beleidigend wird. Richtig?
Nein. Art. 38.3.2
140. Begeht in der Halbzeitpause ein spielberechtigtes Mannschaftsmitglied ein technisches Foul, so bekommt es das Mannschaftsmitglied in seiner Spalte angeschrieben und das Foul zählt zu den Mannschaftsfouls für die dritte Spielperiode. Richtig?
Ja. Es ist unerheblich, ob ein technisches Foul in einer Spielpause oder während des Spiels verhängt wird. Art. 38.4.1
141. Begeht in der Halbzeitpause ein Trainer ein technisches Foul, wird es ihm angeschrieben und das Foul zählt nicht zu den Mannschaftsfouls für die dritte Spielperiode. Richtig?
Ja. Art. 38.4.1
142. Während des Aufwärmens vor dem Spiel wird gegen einen Spieler der Mannschaft A ein technisches Foul verhängt. Dieses technische Foul zählt zu den Mannschaftsfouls der Mannschaft A in der ersten Spielperiode. Richtig?
Ja. Art. 38.4.1
143. Die Strafe für ein technisches Foul gegen einen Spieler ist zwei Freiwürfe für einen beliebigen Spieler der Gegenmannschaft und - ausgenommen vor Spielbeginn - zusätzlich Seiteneinwurf in Höhe der Mittellinie. Richtig?
Ja. Art. 38.4.2

ALLGEMEINE VORSCHRIFTEN (Art. 40 – 44)

144. Begeht eine Mannschaft in einer Spielperiode mehr als vier Fouls, werden für jedes weitere Foul dieser Mannschaft der gegnerischen Mannschaft Freiwürfe zugesprochen. Richtig?
Nein. Fouls durch eine Mannschaft in Ballkontrolle werden nicht mit Freiwürfen bestraft. Art. 41.2
145. Der Freierwerfer darf, nachdem der Ball seine Hände verlassen hat, sofort in Richtung Korb laufen. Richtig?
Nein. Er muss warten, bis der Ball den Ring berührt. Art. 43.2.3
146. Bei einem Freiwurf dürfen die Spieler an der Begrenzten Zone zum Korb gehen, sobald der Ball die Hand des Werfers verlassen hat. Richtig?
Ja. Art. 43.2.4
147. Bei einem Freiwurf müssen sich immer alle fünf Spieler (zwei Angreifer und drei Verteidiger) seitlich am Freiwurfraum aufstellen. Richtig?
Nein. Art. 43.2.4
148. Betritt der Freierwerfer die Freiwurflinie, bevor der Ball im Korb ist, pfeift der Schiedsrichter und annulliert den Freiwurf. Richtig?
Ja. Art. 43.3.1
149. Betritt bei einem Freiwurf einer der Spieler auf den Reboundpositionen zu früh die Begrenzte Zone, wird dies sofort abgepfiffen. Richtig?
Nein. Ist der Freiwurf erfolgreich, wird die Regelübertretung nicht beachtet. Art. 43.3.2

PFLICHTEN UND RECHTE DER SCHIEDSRICHTER UND KAMPFRICHTER (Art. 45 – 50)

150. Die Acht-Sekunden-Regelübertretung wird vom Kampfgericht überwacht. Richtig?
Nein. Dies ist ausschließlich Aufgabe des folgenden Schiedsrichters. Art. 47.2
151. Bevor der Schiedsrichter einen Kontakt als Foul pfeift, muss er entscheiden, ob sich ein Spieler durch den Kontakt einen Vorteil verschafft oder ein Gegenspieler benachteiligt wird. Richtig?
Ja. Art. 47.3
152. Die Schiedsrichter sollen bei der Anwendung des Vorteil-Nachteil-Prinzips den Spielfluss nicht unnötig unterbrechen, indem sie einen zufälligen persönlichen Kontakt bestrafen, der weder dem dafür verantwortlichen Spieler einen Vorteil bringt noch seinen Gegenspieler benachteiligt. Richtig?
Ja. Art. 47.3
153. Beim Sprungball zu Spielbeginn wird die Spieluhr in Gang gesetzt, wenn der erste Spieler Ballkontrolle erlangt. Richtig?
Nein. Wenn der Ball legal von einem Springer getippt wird. Art. 49.2
154. Die Spieluhr wird nach einem erfolglosen letzten oder einzigen Freiwurf wieder in Gang gesetzt, wenn der Ball den Ring oder das Spielbrett berührt. Richtig?
Nein. Erst wenn der Ball auf dem Spielfeld einen Spieler berührt. Art. 49.2



155. Die Spieluhr wird wieder in Gang gesetzt, wenn der Ball bei einem Einwurf einen Spieler auf dem Spielfeld berührt. Richtig?
Ja. Art. 49.2
156. Die Spieluhr wird immer dann gestoppt, wenn das 24-Sekunden-Signal während eines belebten Balls ertönt. Richtig?
Nein. Nur dann, wenn eine Mannschaft Ballkontrolle hat. Art. 49.2
157. Die Spieluhr wird immer dann gestoppt, wenn in den letzten zwei Minuten jeder Spielperiode ein Feldkorb erzielt wird. Richtig?
Nein. Nur während der vierten Spielperiode oder einer Verlängerung. Art. 49.2
158. Die Spieluhr wird immer dann gestoppt, wenn in den letzten zwei Minuten der Verlängerung ein Feldkorb erzielt wird. Richtig?
Ja. Art. 49.2
159. Die Spieluhr wird immer dann gestoppt, wenn der Schiedsrichter während eines belebten Balls pfeift. Richtig?
Ja. Art. 49.2
160. Der Zeitnehmer muss zu Beginn einer Auszeit seine Stoppuhr in Gang setzen und sein Signal dann ertönen lassen, wenn 50 Sekunden der Auszeit verstrichen sind. Richtig?
Ja. Art. 49.3
161. Der 24-Sekunden-Zeitnehmer setzt seine Anlage in Gang, sobald eine Mannschaft auf dem Spielfeld Kontrolle über einen belebten Ball erlangt. Richtig?
Ja. Art. 50.1
162. Zwei Angreifer passen sich den Ball zu. Ein Verteidiger fälscht den Pass ab, kann den Ball aber nicht unter Kontrolle bringen. Ein Angreifer fängt den Ball wieder. Der 24-Sekunden-Zeitnehmer stellt die 24-Sekunden-Anlage auf 24 Sekunden zurück. Richtig?
Nein. Art. 50.1
163. Die 24-Sekunden-Anlage wird nach einem absichtlichen Fußballspiel durch die Gegenmannschaft auf 24 Sekunden zurückgestellt. Richtig?
Ja. Absichtliches Fußballspiel ist nicht als Ausnahme im Art. 50.4 aufgeführt. Art. 50.2
164. Die 24-Sekunden-Anlage wird auf 24 Sekunden zurückgestellt, wenn der Schiedsrichter das Spiel unterbricht, weil sich ein Spieler der ballkontrollierenden Mannschaft verletzt hat. Richtig?
Nein. Art. 50.4
165. Mannschaft A hat Ballkontrolle. Es kommt zu einer Sprungballsituation mit anschließendem Einwurf für Mannschaft A gemäß Wechselndem Ballbesitz. Der 24-Sekunden-Zeitnehmer stellt die 24-Sekunden-Anlage auf 24 Sekunden zurück. Richtig?
Nein. Art. 50.4

SCHIEDSRICHTERTECHNIK

166. Der 1. Schiedsrichter führt den Sprungball zu Spielbeginn aus. Richtig?
Ja. Technik 3.1
167. Bevor der 1. Schiedsrichter den Kreis zur Ausführung des Sprungballs zu Spielbeginn betritt, überzeugt er sich davon, dass sein Partner und die Tisch-Kampf-



- richter bereit sind. Dies geschieht durch das „Daumen nach oben“ Handzeichen. Richtig?
Ja. Technik 3.1
168. Beim Sprungball zu Spielbeginn wirft der Schiedsrichter den Ball schräg nach oben. Sein Partner pfeift und lässt den Sprungball wiederholen. Richtig?
Ja. RI 2002 21-12
169. Der freie Schiedsrichter gibt beim Sprungball zu Spielbeginn das Zeichen "Zeit an", sobald der Ball von einem Spieler legal berührt wird. Richtig?
Ja. Technik 3.2
170. Regelübertretungen beim Sprungball zu Spielbeginn pfeift immer der freie Schiedsrichter. Richtig?
Ja. Technik 3.2
171. Nach dem Sprungball zu Spielbeginn läuft der freie Schiedsrichter vor das Spiel. Er wird also immer zum vorderen Schiedsrichter. Richtig?
Ja. Technik 3.3
172. Nach einem Korbwurf macht der folgende Schiedsrichter sofort einen Schritt nach hinten in Richtung zur Mittellinie, um vor den möglichen Schnellangriff der bisher verteidigenden Mannschaft zu kommen. Richtig?
Nein. Er macht einen Schritt in Richtung des Korbs. Technik 4.4.6
173. Nachdem ein Schiedsrichter den Ball dem Einwerfer übergeben hat, überwacht der andere Schiedsrichter den Einwurf. Richtig?
Nein. Der Einwurf wird immer von dem Schiedsrichter überwacht, der ihn ausführt. Technik 5.2 (unter Bild 95)
174. Der folgende Schiedsrichter übergibt den Ball zum Einwurf an der Endlinie im Vorfeld dieser Mannschaft. Richtig?
Nein. Dafür ist ausschließlich der vordere Schiedsrichter zuständig. Technik 5.2
175. Bei einem Einwurf gibt immer der Schiedsrichter das Handzeichen „Zeit an“, der für die Ballübergabe zuständig ist. Richtig?
Ja. Technik 5.2
176. Der vordere Schiedsrichter ist für Ausbälle an seiner Endlinie und für die Mittellinie (Rückspiel) verantwortlich. Richtig?
Nein. Für Rückspiel ist nur der folgende Schiedsrichter zuständig. Technik 5.2
177. Bei einem unklaren Ausball gibt der Schiedsrichter zunächst das Handzeichen für „Sprungballsituation“. Danach zeigt er in die Spielrichtung, die durch den Einwurfanzeiger vorgegeben ist. Richtig?
Ja. Technik 5.2 und 7.2
178. Der Schiedsrichter muss den Ball bei jedem Einwurf dem Einwerfer zur Verfügung stellen, ausgenommen nach einem erfolgreichen Feldkorb oder letzten Freiwurf, sofern keine Auszeit oder Spielerwechsel gewährt wird. Richtig?
Ja. Art. 17.2.1 und 17.2.6 sowie Technik 5.2.4 und 5.2.5
179. Nur der folgende Schiedsrichter gibt das Handzeichen für einen erfolgreichen Korbwurf. Richtig?
Ja. Technik 6.1



180. Spieler A4 wirft aus dem Drei-Punkte-Feldkorbbereich in der Nähe der Endlinie auf den Korb. Der Korberfolg wird vom vorderen Schiedsrichter angezeigt. Richtig?
Nein. Nur der folgende Schiedsrichter zeigt Korberfolge an. Technik 6.1
181. Der vordere Schiedsrichter hilft seinem Kollegen bei einem Drei-Punkte-Korbwurf, wenn der Werfer sehr weit vom folgenden Schiedsrichter entfernt ist. Richtig?
Ja. Technik 6.3
182. Der Schiedsrichter pfeift eine Regelübertretung. Er muss gleichzeitig mit dem Pfiff auf den Spieler deuten, der die Regelübertretung begangen hat. Richtig?
Nein. Dies ist nur bei Fouls erforderlich. Technik 7.2
183. Bestimme die richtige Reihenfolge der Handzeichen bei einer Regelübertretung:
A Spielrichtung
B Anhalten der Spieluhr
C Art der Regelübertretung
B → C → A. Technik 7.2
184. Bestimme die richtige Reihenfolge bei der Anzeige eines Fouls zum Anschreiber:
A Art des Fouls
B Anzahl der Freiwürfe bzw. Spielrichtung
C Nummer des Spielers
D Wenn ein Korb erzielt wurde: Korb zählt / zählt nicht
D → C → A → B. Technik. 7.3 und 7.6
185. Bestimme die richtige Reihenfolge bei der Anzeige eines technischen Fouls zum Anschreiber:
A Art des Fouls (technisches Foul)
B Nummer des Spielers
C Zwei Freiwürfe gefolgt von Spielrichtung
B → A → C. Technik. 7.3 und 7.6
186. Bei einem Foul pfeift der Schiedsrichter ein Mal und stoppt gleichzeitig mit gestrecktem Arm, offener Handfläche die Spieluhr. Richtig?
Nein. Bei einem Foul stoppt der Schiedsrichter die Spieluhr mit Pfiff und geschlossener Faust. Technik 7.3
187. Nach einem Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz wechseln die Schiedsrichter ihre Seiten. Richtig?
Nein. Die Schiedsrichter wechseln die Seiten nur nach Fouls, aber auch dann nicht immer. Technik 7.4
188. Der freie Schiedsrichter braucht bei Freiwürfen keine Handzeichen zu geben. Richtig?
Nein. Der freie (= folgende) Schiedsrichter zeigt mit seinen Armen die Anzahl der auszuführenden Freiwürfe an. Technik 8.1
189. Der aktive Schiedsrichter beobachtet den Freierwerfer bei der Ausführung des Freiwurfs. Richtig?
Nein. Die ist Aufgabe des freien (= folgenden) Schiedsrichters. Technik 8.1



190. Wenn der aktive Schiedsrichter den Freiwurfraum betritt, um die Anzahl der Freiwürfe anzuzeigen, hat er den Ball bereits in seinen Händen. Richtig?
Ja. Technik 8.2
191. Alle Freiwürfe werden vom vorderen Schiedsrichter ausgeführt. Richtig?
Ja. Technik 8.2
192. Die beiden Schiedsrichter müssen während des Spiels immer zusammenarbeiten und sich bei einem Positionsangriff so oft wie möglich vergewissern, wohin der Kollege schaut. Richtig?
Ja. Technik 11
193. Die Schiedsrichter müssen nicht unbedingt die offiziellen Handzeichen benutzen, sie dürfen auch eigene verwenden. Richtig?
Nein. Art. A.1